

Schülerförderung am LGH

Lernvertrag

Wegen der Heterogenität einer Klasse kann das Unterrichtstempo nicht jedem Schüler gerecht werden. Deswegen wurde am LGH eine neue Förderungsform eingeführt, die oft und gern von den Schülern in Anspruch genommen wird, der „Lernvertrag“.

Fühlt sich ein Schüler in einem Fach im Unterricht unterfordert, will aber nicht in den höheren Kurs wechseln, was die Schienenorganisation des Unterrichts einiger Fächer grundsätzlich ermöglicht, so kann er sich, nach eingehender Beratung mit seinem Fachlehrer, seinem Gymnasialmentor und seinen Eltern, für einen Lernvertrag entscheiden.

Der Schüler und das LGH, vertreten durch den Fachlehrer, unterzeichnen einen Vertrag, in dem die Pflichten und Rechte beider Seiten deutlich formuliert sind. Dieser Vertrag wird auch vom Gymnasialmentor des Schülers und seinen Erziehungsberechtigten unterschrieben.

Das Einführen des „Lernvertrages“ am LGH ermöglicht es den Schülern, sich in ihrem eigenen Tempo, in der Regel viel schneller als im regulären Unterricht, mit dem Schulstoff zu beschäftigen und in der dadurch gewonnenen Zeit den Stoff zu vertiefen. Die Schüler können sich so aber auch verstärkt ihren anderen Interessen widmen.

Frühstudium

Ein weiteres Element der Schülerförderung am LGH ist das „Frühstudium“.

Auf Grundlage des Kooperationsvertrags zwischen dem LGH und den Universitäten Stuttgart und Ulm können die LGH-ler am Frühstudium an diesen Universitäten teilnehmen.

Für das Frühstudium Mathematik an der Universität Stuttgart wurde vereinbart, dass die Schüler das Vorlesungsskript und die Übungen direkt am LGH durcharbeiten und nur einmal alle 6 bis 8 Wochen zu den vereinbarten Terminen nach Stuttgart kommen, um mit Dozenten zu sprechen, vor Ort zu üben und Tests zu schreiben.

In jedem Jahr nehmen einige Schüler diese Möglichkeit wahr und sammeln damit ihre erste Studienscheine und ihre ersten

Erfahrungen an der Universität. Nach dem Frühstudium ist es für die Schüler einfacher eine Entscheidung zu treffen, ob zum Beispiel Mathematik als Studienfach für sie passend ist.

